

Bekanntmachung

VII. Nachtragssatzung zur Satzung der Stadt Glücksburg (Ostsee) über die Erhebung einer Kurabgabe (Kurabgabebesatzung)

Aufgrund des § 4 Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung für Schleswig Holstein (GO) vom 28.02.2003 (GVOBl. 2003, S. 57) zuletzt geändert durch Gesetz vom 23.06.2020 (GVOBl. 2020, S. 364) und der §§ 1 Abs. 1, 2 Abs. 1 und 10 Abs. 1 - 5 des Kommunalabgabengesetzes des Landes Schleswig-Holstein (KAG) vom 10.12.2005 (GVOBl. 2005, S. 27) in der jeweils geltenden Fassung wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom 13.12.2022 folgende VII. Nachtragssatzung erlassen:

Artikel 1

§ 1 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

- (1) Der städtische Aufwand für die Herstellung, Verwaltung und Unterhaltung der zu Kur- und Erholungszwecken bereitgestellten öffentlichen Einrichtungen und Veranstaltungen wird
- a. durch Benutzungsentgelte und sonstige Einnahmen zu **21,69 v.H.**,
 - b. durch die Tourismusabgabe gemäß §1 der Satzung über die Erhebung einer Tourismusabgabe zu **9,0 v.H.** gedeckt.
- Die verbleibende Deckungssumme wird
- a. durch die Kurabgabe zu **78,96 v.H.**
 - b. zu **21,04 v.H.** durch allgemeine Deckungsmittel der Stadt gedeckt.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese VII. Nachtragssatzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Glücksburg (Ostsee), den 13.12.2022

Gez.

LS

Kristina Franke
Bürgermeisterin